prodinger DAS GEHT. maylenstein:

DESTINATION VALUE SCORE

Der wirtschaftliche Erfolgsindikator für Ihre Tourismusregion.

Ein etabliertes Analyseinstrument, das die touristische Wertschöpfung und den gesamtwirtschaftlichen Effekt Ihrer Destination messbar macht.

Tourismus ist mehr als Nächtigungen: Er sichert Einkommen, Arbeitsplätze und Infrastruktur und stärkt damit Lebensqualität und Akzeptanz in der Bevölkerung. Der **Destination Value Score** macht diese Wirkung sichtbar und schafft eine belastbare Basis für Entscheidungen in Destinationen und Tourismusverbänden.

Die Messung der regionalen Wertschöpfung ist dabei **kein Selbstzweck**, sondern ein **strategisches Steuerungsinstrument**.

Was Sie erhalten

» **Klarheit über Wirkung:** Wie viel der Gästegelder bleibt in der Region? Welche Sektoren profitieren? Welche Rückflüsse entstehen für die öffentliche Hand?

» **Steuerungsfähigkeit:** Prioritäten für Investitionen, Förderungen, Mobilität, Freizeit- und Infrastruktur.

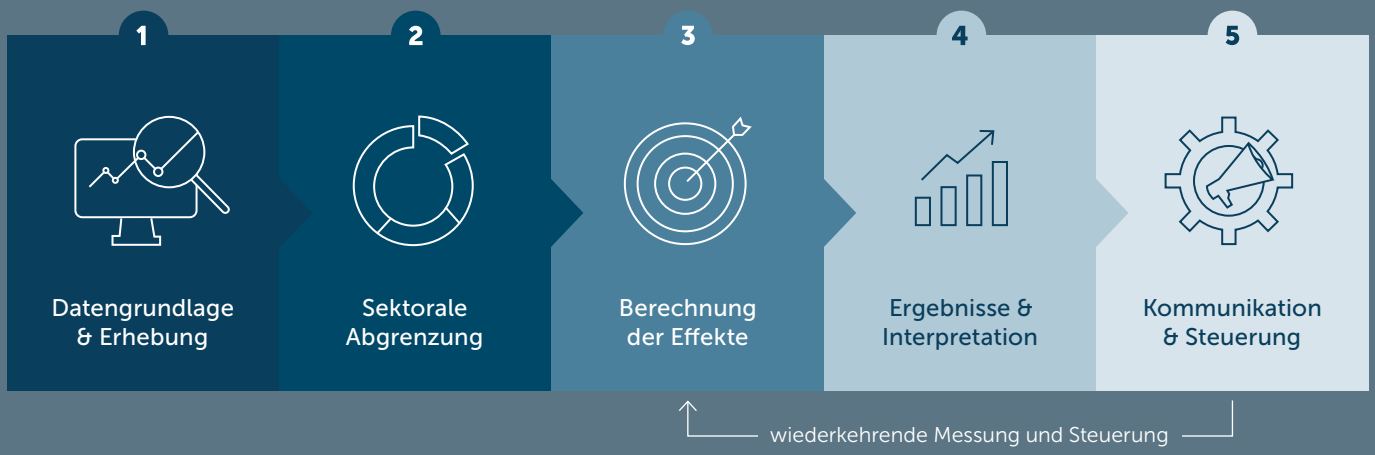
» **Vergleichbarkeit:** Standardisierte Methodik für Benchmarks zwischen Gemeinden/Regionen.

Wertschöpfungsanalysen zeigen, welchen wirtschaftlichen Beitrag der Tourismus tatsächlich leistet.

5 Schritte zur Messung der Wertschöpfung

1. **Datengrundlage & Erhebung:** Regionale Struktur-, Gäste- und Finanzdaten (amtliche Quellen, Betriebskennzahlen).
2. **Sektorale Abgrenzung:** Beherbergung, Gastronomie, Bergbahnen, Verkehr, Handel, Freizeit/Kultur/Sport.
3. **Berechnung der Effekte:** direkt – indirekt – induziert entlang der gesamten Leistungskette.
4. **Ergebnisse & Interpretation:** Einkommen, Beschäftigung (VZÄ), Steuern/Abgaben, Investitionshebel – sektoral ausgewertet.
5. **Kommunikation & Steuerung:** Berichte, Visualisierungen und Präsentationen für Strategie, Förderanträge und Öffentlichkeitsarbeit.

5 SCHRITTE ZUR MESSUNG DER WERTSCHÖPFUNG



Typische Fragestellungen von Destinationen

- Wie hoch ist die Wertschöpfung je Nächtigung / je Gästeeuro?
- Wo liegen Rückflussquoten für Gemeinden (Steuern, Abgaben, Gebühren)?
- Welcher Investitionshebel entsteht durch Infrastruktur-Projekte?
- Welche Sektoren tragen über Zulieferketten besonders stark (Handwerk, Bau, Energie, Handel)?
- Wie argumentieren wir Akzeptanz und Finanzierungs-beiträge gegenüber Öffentlichkeit und Politik?

Was Wertschöpfung bedeutet – einfach erklärt

Wertschöpfung beschreibt den Teil der Ausgaben, der in einer Region als Einkommen verbleibt – bei Beschäftigten, Unternehmen und der öffentlichen Hand.

Sie entsteht auf drei Ebenen:

1. **Direkt:** durch Umsätze in Hotellerie, Gastronomie, Freizeitwirtschaft oder Seilbahnen.
2. **Indirekt:** über Zulieferbetriebe, Handwerk, Bau, Energie und Handel.
3. **Induziert:** durch die Konsumausgaben jener, die im Tourismus beschäftigt sind.

EBENEN DER WERTSCHÖPFUNG

Beispielhafte Multiplikatorregel:

Wenn ein Gast 1 Euro in der Region ausgibt, bleibt ein Groß-teil davon als Einkommen in der Region – und schafft zusätzliche Arbeitsplätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

So wird sichtbar, dass Tourismus weit mehr ist als Beherbergung und Gastronomie – er ist **Motor, Binde-glied & Lebensgrundlage** für viele Regionen.

Am Beispiel Zell am See wird sichtbar, wie stark dieser Motor ist. **Von 100 Euro**, die in Hotellerie und Gastro-nomie ausgegeben werden, verbleiben 74 Euro als Ein-kommen direkt in der Region.

Unser Ansatz – Das Framework des Destination Value Scores

Als erste Beratungsgruppe in Österreich haben wir ein replizierbares, regionalökonomisch fundiertes Modell für Destinationen entwickelt – praxiserprobt, nachvollziehbar, standardisiert. Unsere Studien sind entscheidungs- und kommunikationsstark: für Standortentwicklung, Förderlogik, Raumordnung, Mobilität, Freizeit- und Infrastrukturplanung.

Das erste österreichweite Modell zur Messung der touristischen Wertschöpfung auf Destinationsebene.

Ihre Ergebnisse – konkret und anschlussfähig

- Management-Report mit Kennzahlen-Set und Handlungsempfehlungen
- Executive Summary / One-Pager für Politik und Medien
- Chart-Deck für Gremien, Förderstellen und Stakeholder-Dialog

DIE TOURISTISCHE GÄSTE-WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Übernachtung	Verpflegung	Mobilität	Einkäufe & Versorgung	Erholung & Aktivitäten
Unterkunft	Restaurants / Cafés	Taxifahrten	Handel	Infrastruktur
Services	Bäcker	Öffentlicher Verkehr	Dienstleistungen	Museen, Natur & Kultur
Erlebnisse	Bars, Gasthäuser	Fahrzeugverleih	Supermärkte, Apotheken	Events & Feste
			Tankstellen	Messen & Kongresse

Investitionen / operative Wirtschaftsleistung / Arbeitsmarkteffekte / Gästeausgaben / Abgaben

Das Modell wurde in mehreren Regionen erfolgreich angewendet und bildet heute die **Referenz für die objektive Messung touristischer Wertbeiträge.**

Was eine Wertschöpfungsanalyse bringt

- **Faktenbasierte Entscheidungsgrundlage** für Standortentwicklung, Förderungen und Investitionen
- **Transparente Darstellung** der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus
- **Steuerungs- und Wirkungsinstrument** für strategische Maßnahmen
- **Vergleichbarkeit zwischen Regionen** durch standardisierte Methodik
- **Kommunikatives Werkzeug** zur Stärkung der Tourismusakzeptanz

Destination Value Scorecard

Der regionalwirtschaftliche Wert des Tourismus am Beispiel der Gemeinde Zell am See

BRANCHENBILD 2024

66
Hotelbetriebe

5.288
Betten

885.527
Nächtigungen

76
Gastronomie-Betriebe

> 95%
Kleinst- & Kleinbetriebe

GÄSTEAUSGABEN & UMSÄTZE

192 €
Gesamtausgaben pro Nächtigung

140 Mio. €
Nettoumsatz gesamt Hotellerie & Gastronomie

102 Mio. €
davon Nettoumsatz Hotellerie

38 Mio. €
davon Nettoumsatz Gastronomie

DIREKTE WERTSCHÖPFUNG

29,3 Mio. €
Gewinne für (Re-)Investitionen

6,4 Mio. €
Einnahmen Gemeinde & TVB

22,4 Mio. €
sonstige Steuern & Abgaben[1)]

27,4 Mio. €
Nettolöhne & -gehälter

823
Vollzeit-Beschäftigte

INDIREKTE & INDUZIERTE WERTSCHÖPFUNG

19,4 Mio. €
Regionale Zulieferer

3,8 Mio. €
Ausgaben der Mitarbeitenden

167
Weiterer Beschäftigungsaspekt

GESAMTWERTSCHÖPFUNG ca. 105 Mio. € / 990 Beschäftige

Untersuchungsgebiet: Gemeinde Zell am See, Sektoren gewerbliche Hotellerie & Gastronomie, Modellierung aller Daten auf das Kalenderjahr 2024

[1)] Dienstgeber- und dienstnehmerbezogene Lohnnebenkosten, Ertragssteuern

prodinger DAS GEHT. maylenstein

IHRE ANSPRECHPARTNER

Tel. 01 / 890 730 9

Thomas Reisenzahn
t.reisenzahn@prodinger.at

tourismusberatung.prodinger.at

Marco Riederer
m.riederer@prodinger.at

tourismusberatung.prodinger.at

Josef May
j.may@maylenstein.eco

prodinger.at/maylenstein

dna Destinations-Netzwerk Austria